

Erasmusstudium an der Università di Roma „La Sapienza“ 2016/2017

Erfahrungsbericht

Es folgt mein Erfahrungsbericht über mein Auslandsjahr in Rom an der Universität La Sapienza. So Ihr euch für Rom und die Sapienza entscheidet, hoffe ich, dass Ihr ein ebenso schönes Jahr wie ich dort verbringt.

Rom ist eine unglaublich vielseitige Stadt, ständig ändern sich die Dinge und die Ansprechperson heute ist morgen schon eine andere. Dieser Erfahrungsbericht kann deshalb nur eine kleine Hilfestellung bieten, das beste Bild macht Ihr euch direkt vor Ort.

Ansprechpartner

in Freiburg:

Auslandsbüro der rechtswissenschaftlichen Fakultät

Fr. Sybille Schneiders und Fr. Simone Bemann

Erbprinzenstr. 17a D-79085 Freiburg

Tel. + 49 761 / 203 - 2185

E-Mail: international@jura.uni-freiburg.de

<http://www.jura.uni-freiburg.de/internationales>

EU Büro

Hr. Eckelt

Service Center Studium, Sedanstraße 6

Tel.: +49 761/203-4269

Email: ulrich.eckelt@zv.uni-freiburg.de

Studienfachberatung (Bei Anerkennungsfragen)

Hr. Kachel,

1. OG Alte Uni (Bertoldstraße 17) Raum 212a

Tel. +49 761 / 203 – 9015

E-Mail: studienberatung@jura.uni-freiburg.de

<http://www.jura.uni-freiburg.de/dekanat/studienfachberatung>

in Rom:

Ansprechpartner juristische Fakultät

Ufficio Erasmus della Facoltà di Giurisprudenza

Tel.: +39 0649910297

erasmuslaw@uniroma1.it

Öffnungszeiten an der Bürotür im 4. Stock der Jura Fakultät

Ansprechpartner politikwissenschaftliche Fakultät (für alle Fragen bzgl. Learning Agreements, Dokumenten.)

Ufficio Erasmus della Facoltà delle Scienze Politiche

Sign. Alessandro Frijia

Tel. +39 06 49910641

erasmus.scienzepolitiche@uniroma1.it

<http://www.disp.uniroma1.it/>

2. Stock in der Politikwissenschaftsfakultät

Öffnungszeiten Dienstag und Donnerstag 10:00-12:00 Uhr

Erasmusbüro der gesamten Universität (für Sprachkurse, allgemeine Informationen)

Sign. Daniela Astolfi und Sign. Daniela Cesarini

Tel. +39 06 4969 0434

E-Mail: erasmusincoming@uniroma1.it

<http://en.uniroma1.it/study-us/visiting-and-exchange-students/erasmus>

Viale dell' Università 36 (Öffnungszeiten Mo-Fr 9:00-12:00)

Anmelde- und Einschreibeformalitäten

Nach Nominierung an der Sapienza durch die Uni Freiburg, erhaltet Ihr eine Email mit allen relevanten Informationen, dem Kursangebot sowie den Zugangsdaten zu einem Onlineanmeldeverfahren für Erasmusstudierende an der Sapienza. Die Anmeldung an der Uni Rom funktioniert damit problemlos.

Ein paar Monate vor Semesterbeginn werdet Ihr dann über die Termine der Einführungsveranstaltungen informiert.

Einmal in Rom angekommen, solltet Ihr euch beim Ansprechpartner der Fakultät melden. Da die Partnerschaft anstatt mit der juristischen mit der politikwissenschaftlichen Fakultät geschlossen wurde, ist der Ansprechpartner hier das Erasmusbüro der Fakultät für Scienze Politiche (Alessandro Frijia). Die einzureichenden Dokumente könnt Ihr euch hier unterschreiben lassen.

Vorbereitung auf das Auslandsstudium

Auf das Studium direkt habe ich mich vor Beginn nur wenig vorbereitet. Hilfreich ist es jedoch auf jeden Fall, sich erste Italienischkenntnisse anzueignen und gegebenenfalls schon vor Beginn des Semesters etwas Zeit in Rom einzuplanen um sich in der Stadt und der Sprache zurechtzufinden.

Für einen ersten Einblick in das bevorstehende Semester könnt Ihr ansonsten einen Blick in das Vorlesungsverzeichnis und die angebotenen Kurse werfen; dieses wird euch per Mail von der Sapienza geschickt.

Sprachliche Vorbereitung

Zwar gibt es an der Sapienza vereinzelt auch Vorlesungen auf Englisch, der Großteil der Kurse wird jedoch auf Italienisch gehalten. Auch um sich einen Weg durch die Verwaltungseinrichtungen von Stadt und Uni zu bahnen sind erste Sprachkenntnisse hilfreich. In Freiburg werden Sprachkurse vom SLI und der Volkshochschule angeboten.

Die Sapienza bietet einen kostenpflichtigen Sprachkurs in Siena und einen vom Erasmusstipendium umfassten Kurs zwei Wochen vor Semesterbeginn in Rom an.

Belegte Veranstaltungen

Aufgrund der Partnerschaft mit der Politikwissenschaftsfakultät muss pro Semester eine Veranstaltung dieser Fakultät gewählt werden. Die Fakultät bietet ein breites Angebot an interessanten politikwissenschaftlichen sowie auch juristischen Vorlesungen.

Folgenden Veranstaltungen habe ich besucht:

Storia contemporanea bei Prof. Salvetti an der Politikwissenschaftsfakultät: Die Vorlesung bietet einen Einblick in die zeitgenössische Geschichte Europas mit starkem Fokus auf die italienische Geschichte seit dem Wiener Kongress. Eine landeskundliche Vorlesung, der insbesondere zu Beginn des Auslandsaufenthalts bei noch mäßigen Sprachkenntnissen aufgrund des langsamen Vortrags der Professorin leicht zu folgen ist.

Diritto dell'Unione Europea bei Prof. Fabricotti: Vorlesung zum Europäischen Recht. Begleitet von einer Powerpointpräsentation und aufgrund der klar strukturierten Vorlesung gut zu verstehen. Die Professorin kommt zu Beginn auf die Erasmusstudenten zu und bietet zudem eine schriftliche Prüfung an.

Filosofia del diritto bei Prof. Romano: Zwar ist der allmorgendliche Auftritt des von einer Entourage an Assistenten begleiteten Prof. Romano recht eindrucksvoll, die Vorlesung ist jedoch gerade mit anfänglichen Verständnisschwierigkeiten sehr komplex und daher nur eingeschränkt zu empfehlen. Einer der Dozenten spricht jedoch Deutsch und hilft gerne weiter.

Sociologia bei Prof. Iannone: Eine durch den klaren Vortragsstil und unterstützende Tafelanschriften gut verständliche Vorlesung der Politik Fakultät. Der zur Klausurvorbereitung vorausgesetzte Stoff ist allerdings sehr umfangreich.

Sistemi giuridici comparati bei Prof. Scarchillo: Prof. Scarchillo ist zudem verantwortlich für die Erasmusabteilung der juristischen Fakultät; er geht daher offen auf Erasmusstudenten zu und bindet diese in die Vorlesung mit ein. Sein Vortragsstil ist sehr angenehm und auch als nicht Muttersprachler gut zu verstehen. Die Vorlesung ist interaktiv aufgebaut und setzt Anwesenheit voraus.

Diritto pubblico generale bei Prof. Montella: Vorlesung zur Verwaltungsrechtstheorie. Überschaubare Teilnehmeranzahl, die eine Mitgestaltung des Vorlesungsinhalts ermöglicht. Prof. Montella freut sich sehr über Erasmusstudenten, insbesondere aus Deutschland, in ihrer Vorlesung. Durch gute Lektüreempfehlungen vermittelt sie zudem einen ersten Einblick in das italienische Verwaltungsrecht.

European Labour Law bei Prof. Lepore: Eine Vorlesung aus dem Master European Law, dessen Vorlesungen allesamt auf Englisch gehalten werden. Aufgrund der geringen Teilnehmeranzahl oftmals die Möglichkeit zur Diskussion, die Einblicke in das Sozial- und Arbeitsrecht der EU und verschiedener Mitgliedstaaten bietet.

Unterschiede zum deutschen Studiensystem

Im Vergleich zu Vorlesungen an der Uni Freiburg nutzen nur wenige Professoren PowerPoint Präsentationen zur Begleitung ihres Vortrags, der zudem selten von Fragen oder Einwürfen der Studenten unterbrochen wird. Zur Vorbereitung auf die Klausuren, die oft mündlich abgelegt werden, wird viel, entweder aus den Mitschriften der Vorlesung oder der vorgeschriebenen Literatur, auswendig gelernt.

Auch wenn man zu Beginn in den Wirren des riesigen Verwaltungsapparats der Sapienza verloren zu gehen scheint, lässt sich, gerade als Erasmusstudent, mit den Professoren bei Problemen oftmals auf unbürokratischem Weg eine gute Lösung finden.

Umsetzung des eigenen Studienplans an der Gastuniversität

Mein Studienplan sah hinsichtlich des Auslandsjahres lediglich die Erlangung des Großen Öff vor. Dazu bietet die Sapienza mit einem weitreichenden Angebot an Vorlesungen aus dem Europa-, Völker- und Verwaltungsrecht in beiden Semestern beste Bedingungen.

Auch die übrigen gewählten Veranstaltungen konnte ich meist ohne Probleme besuchen.

Mit dem oftmals bemängelten Durcheinander an der Sapienza hatte ich nie Probleme.

Anrechnung von Studienleistungen

Die zur Anrechnung nötigen Kurse können an der Sapienza abgelegt werden. Sollte eine schriftliche, bzw. längere mündliche Prüfung benötigt werden, kann dies mit den Professoren oft individuell vereinbart werden.

Sprache: Kurse vor Ort, Zurechtkommen in der Sprache des Gastlandes

Bis auf die Kurse des Masters European Law, werden an der Sapienza alle Vorlesungen auf Italienisch gehalten. Auch außerhalb der Universität kommt man ohne Kenntnisse in der

Landessprache nicht sehr weit. Auch wenn sich große Teile des kulturellen Angebots in Rom an Touristen wenden, sprechen auch viele jüngere Italiener und Italienerinnen noch ungerne Englisch.

Der Besuch eines Sprachkurses bietet sich daher auf jeden Fall an. Von der Sapienza wird jedem Erasmusstudenten ein Kurs gewährt. Bei Interesse an einem weiteren Kurs, könnt ihr euch oft einfach direkt an die Dozenten wenden, um an einem Folgekurs teilzunehmen.

Verwaltungsstellen und Studierendeninitiativen, die sich um die Freiburger Studierenden kümmern

Zu Beginn des Auslandsaufenthalts stellen sich die Erasmusbeauftragten, sowie Studenten der jeweiligen Fakultäten bei den Erasmusstudierenden vor. An diese kann sich bei Fragen bzgl. des Studiums immer gewendet werden. Auch die Studierenden an der täglich geöffneten Auskunftsstelle für internationale Studierende –des „Hello“ – sind sehr hilfsbereit und helfen Euch bei allen unispezifischen Fragen.

Außerdem

Ansonsten werden vom Erasmusnetzwerk ESN eine Einführungswoche, Wochenendausflüge und wöchentliche Kneipenabende organisiert. Auch diese Veranstaltungen sind zu Beginn vermutlich eine gute Möglichkeit andere Erasmusstudierende kennenzulernen und einen Einblick in die Struktur der Sapienza zu erlangen.

Darüber hinaus gibt es zahlreiche Initiativen von Studierenden sowie kulturellen Einrichtungen außerhalb der Universität, die sich an den schwarzen Brettern um die Universität vorstellen und um Mitglieder werben.

Universitäres und kulturelles Rahmenprogramm

Das gesamte Kulturangebot Roms können selbst eingesehene Römer oft nicht erfassen. Neben den bekannten Attraktionen in der Altstadt gibt es auch in den Randgebieten hunderte kleine, unbekanntere Kultureinrichtungen. Auch an der Sapienza finden täglich Vorträge, Konzerte, Workshops und Diskussionen statt.

Anreisetipps

Rom ist mit Bus, Bahn und Flugzeug aus allen größeren deutschen Städten oft direkt zu erreichen. Auch Bahntickets lassen sich bei zeitiger Reservierung oft schon für unter 40 Euro finden.

Möglichkeiten eine Unterkunft zu finden: Zimmersuche, Mietpreise und Mietzuschüsse

Die Suche nach einer Unterkunft gestaltet sich vor Ort deutlich unkomplizierter. Wohnungs- und Zimmeranzeigen finden sich im montags und freitags erscheinenden Anzeigenblatt „Porta Portese“ im Internet auf idealista.it, subito.it oder den zahlreichen schwarzen Brettern rund um die Sapienza oder in öffentlichen Einrichtungen.

Anders als in Deutschland werden WG Zimmer selten von den Mitbewohnern neu besetzt, sondern meist vom Vermieter selbst. Dieser ist auch sonst deutlich präsenter als in Deutschland üblich.

Die Miete für Zimmer, die auch für kürzere Zeiträume vermietet werden, beträgt etwa 350 bis 500 Euro. Oftmals kommen zur vom Vermieter genannten Miete noch Nebenkosten (Bolette) für Strom, Wasser, Gas und die Kosten für den Hausmeister (condominio) hinzu.

Viele Zimmer werden zudem als doppia, also geteilt mit einem Mitbewohner, vermietet.

Kontoeröffnung und Kontoführung im Gastland

Ein italienisches Konto zu eröffnen ist nicht notwendig, nachdem, was ich gehört habe, aber sehr zeitaufwendig. Eine Kreditkarte oder ein Konto bei einer in Italien vertretenen Bank sind jedoch praktisch.

Lebenshaltungskosten

Die Lebenshaltungskosten unterscheiden sich nicht deutlich von denen in Deutschland. Auf Märkten lässt sich sehr billig einkaufen.

Einplanen sollte man jedoch eine mitunter recht hohe Kautions von ein bis zwei Monatsmieten zu Beginn des Aufenthalts.

Besonderheiten bei Mobiltelefonen, Telefonanschlüssen, Einrichtung von Email, Postzustellung

Handyverträge gibt es unter anderem von Wind, Tim, 3, Vodafone. Unterschiede zu Deutschland gibt es dabei nicht. Wlan-Anschlüsse sind in den meisten WGs schon installiert und auch die italienische Post funktioniert meiner Erfahrung nach gut.

Obligatorische und empfohlene Versicherungen

Bei Kassenpatienten gilt die Europäische Versicherungskarte auch während des Auslandsaufenthalts in Italien. Weitere Versicherungen habe ich speziell für den Auslandsaufenthalt nicht abgeschlossen.

Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, Tipps

Das Freizeitangebot Roms ist immens. Neben den ersten touristischen Anlaufpunkten gibt es zahlreiche kleinere Theater, Kinos, Museen und über die ganze Stadt verteilte sozio-kulturelle Zentren, die neben Sprachkursen, Filmabenden und Sportangebot auch Feste veranstalten.

Auch die Sapienza kann von Sport bis Orchester mit einem großen Freizeitangebot aufwarten. Gerade im Sommer gibt es täglich kostenlose Konzerte, Filmvorführungen, Märkte und andere Veranstaltungen unter freiem Himmel. Es lohnt sich daher eine frühe An-, bzw. späte Abreise. Ansonsten kann man dem Trubel der Stadt gut in einem der Parks, insbesondere Villa Ada und Villa Torlonia oder im Parco degli Aquedotti, wo auch gegrillt werden darf, entgehen.

Jeden ersten Sonntag im Monat können die städtischen Museen kostenlos besichtigt werden. Außerdem bietet sich für Ausflüge in die Umgebung, nach Neapel, Viterbo, die Abruzzen das jeden Samstag verfügbare Angebot von zwei Tickets zum Preis von einem an.

Die nächsten Bademöglichkeiten sind mit dem Strand in Ostia und dem Lago Albano, an dem auch der Papst im Sommer residiert, innerhalb von 40 Min zu erreichen.

Die Möglichkeiten zur Freizeitgestaltung sind eigentlich unerschöpflich und gerade ausgedehnte Spaziergänge durch die so abwechslungsreichen Straßenzüge Roms bringen immer wieder neue Ecken und Möglichkeiten der Zerstreuung zutage.

Öffentliche Verkehrsmittel: Preise, Verbindungen, Zuverlässigkeit

Lange Wege im römischen Berufsverkehr zurückzulegen kann mitunter sehr nervenaufreibend sein und bringt selbst leiderprobte Römer regelmäßig an den Rand des Wahnsinns.

Während die Metro, von der es jedoch nur drei Linien gibt, sehr zuverlässig kommt, fahren Bus und Tram nicht nach einem festen Fahrplan und sind, so sie denn kommen oft schon zum Bersten gefüllt. Nachts verkehren an den meisten Orten etwa stündlich Nachtbusse.

Eine Monatskarte gibt es für etwa 35 Euro und auch eine Jahreskarte für Studenten ist recht erschwinglich.

Deutlich angenehmer ist es, insbesondere in den heißen Sommermonaten, mit dem Rad zu fahren. Zwar erntet man fast immer ungläubige bis entgeisterte Blicke auf die Auskunft, mit dem Rad gekommen zu sein, auch sind Radler im Meer aus Mopeds und Fiats eher selten zu sehen, oftmals ist es jedoch die schnellste und angenehmste Alternative. Im Vergleich zu Freiburger Kampfradlern nimmt sich auch der römische Stadtverkehr beinahe rücksichtsvoll aus.

Fahrräder können bei den in der Stadt verteilten „Ciclofficine“, bspw. den „Ciclo Astronauti“ in Monti erworben oder gebastelt werden. Auch auf dem sonntäglichen Markt an der Porta Portese gibt es einige Fahrradverkäufer.

Deutsche Vertretungen in der Nähe

Die Adresse der Deutschen Botschaft in Rom ist: Via San Martino della Battaglia 4, 00185 Roma

Ich hoffe, dieser Erfahrungsbericht ist Euch eine Hilfe. Ich wünsche Euch ein wunderschönes Jahr in Rom und genießt La Grande Bellezza!